

Prof. Dr. Alfred Toth

Systeme und Systemkomplexionen

1. Bereits in Toth (2014g) hatten wir einen Fall einer Systemstruktur angetroffen, die nicht ohne weiteres mit Hilfe der innerhalb der allgemeinen Objekttheorie (Ontik) verwendeten Definition des allgemeinen Systems $S^* = [S, U]$ erklärbar ist. Allerdings waren wir bereits in Toth (2014e) innerhalb der ontischen Teiltheorie der Raumfelder auf sog. Systemkomplexionen gestoßen, z.B. bei Hinterhöfen, die im topologisch abgeschlossenen Fall die Komplexion von vier S bzw. S^* , im halboffenen Fall diejenige von dreien und im offenen Fall eine Komplexion von zwei S bzw. S^* bzw. einem einzigen S^* bzw. S voraussetzt. Wie im folgenden gezeigt wird, kann man auf dem Begriff der Systemkomplexion eine Hierarchie selbsteinbettender Systeme konstruieren, die bekanntlich (vgl. Toth 2014h) derjenigen der Selbsteinbettung des Zeichens in dessen Definition durch Bense (1979, S. 53, 67) korrespondiert, d.h. eine ontisch-semiotische Isomorphie darstellt.

2.1. $S^* = [S, U]$



Greblerweg 16, 8057 Zürich



Rest. Utoburg,
Uetlibergstr. 101,
8045 Zürich

2.2. $S^{**} = [S^*, U] = [[S, U_1], U_2]$

Wie bereits aus der Einleitung hervorgeht, ist für die Stufe S^{**} Orthogonalität der S^* bzw. S noch nicht Voraussetzung. Wir beschränken uns daher auf zwei lineare Fälle. Das erste Bild zeigt eine bilderbuchmäßige Illustration der Definition von S^{**} . Zum zweiten Bild vgl. Anm. 2 von Toth (2014g) (Menu- und Beilagensalate stellen schon deswegen Umgebungen von Umgebungen (auf den Tellern zusammen mit den Systemen befindlichen Beilagen) dar, weil nach einem bis vor kurzem gültigen Gesetz Warmes und Kaltes nicht auf dem gleichen Teller, d.h. aber innerhalb des gleichen S^* , serviert werden durfte).



Place Baudoyer, Paris



S = Schnitzel, U_1 = Pommes frites, U_2 = Salat. S** hat sogar einen halb-offiziellen Namen erhalten: Schniposa.

2.3. $S^{***} = [S^{**}, U] = [[S^*, U], U] = [[[S, U], U], U]$



Seefeldstr. 119, 8008 Zürich



2.4. $S^{****} = [S^{***}, U] = [[S^{**}, U], U] = [[[S^*, U], U], U] = [[[[S, U], U], U], U]$



Forchstr. o.N., 8008 Zürich

Das folgende Bild eines Systems von System plus Umgebungen bei einem koreanischen Essen zeigt zwar eine höhere Stufe als diejenige von S^{****} , eignet sich aber trotzdem durch Veranschaulichung des Prinzips der hierarchischen Struktur von System-Komplexionen.



Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektstellung I-XXXVI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Systemstrukturen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie ontischer Konnexe I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, Ontische Konkavität und Konvexität I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014e

Toth, Alfred, Horizontale und vertikale Raumfelder I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014f

Toth, Alfred, Raumfelder bei Speisen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014g

Toth, Alfred, Zum metaphysischen Hintergrund der ontische-semiotischen
Äquivalenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014h

15.8.2014